

Ausgabe 2/2024



**PFARRE  
STRASSHOF**  
an der Nordbahn

# LEBENDIGE PFARRE



## Begegnungen mit der Weltkirche

**35 Jahre Fastenprojekt**

Seite 8-9

**Weltkirche**

Seiten 2, 3, 4, 5, 12

**Bike & Pray**

Seite 6

## „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“

Es war für mich nicht einfach, als ich nach Europa gekommen bin. Ich nenne es Kulturschock. Es treffen verschiedene Weltbilder, Lebensformen, Denk- und Handlungsweisen aufeinander, die dazu führen, dass durch Unwissenheit über das Fremde Konfliktpotenzial gegeben ist.

Als ich zum Beispiel an der ersten Beerdigungsfeier im Missionshaus Sankt Gabriel in Mödling, wo ich studiert habe, teilnahm, trug ich ganz Weiß, denn Weiß ist in meinem Dorf auf der Insel Flores in Indonesien die Farbe der Trauer. Ich war überrascht, denn alle anderen Besucher waren in Schwarz gekleidet, was für uns die Farbe der Freude ist.

Ja, bei der interkulturellen Begegnung kommt es zum Aufeinandertreffen von Eigen- und Fremdkultur bzw. von zwei verschiedenen Kulturkreisen. In einer Begegnungssituation entstehen „kulturelle Überschneidungssituationen“ dann, wenn es zu wechselseitigen Beziehungen zwischen Eigenem und Fremdem kommt. Ich bin in Indonesien mit Reis als Grundnahrungsmittel aufgewachsen. Im ersten Jahr, in dem ich in Österreich war, war ich nicht satt, wenn ich nur Brot aß, ohne vorher Reis zu essen. Im Gebet „Vater unser“ in unserer Muttersprache in Flores sagen wir: „Gib uns heute genug Reis“. Wir wären überrascht, wenn jemand beten würde: „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Im Vater-Unser-Gebet auf Indonesisch, unserer Landessprache, beten wir: „Gib uns heute das tägliche Glück“.

Zwischen dem Eigenkulturellen und dem als „fremd“ Empfundene „entsteht ein Zwischenraum der Uneindeutigkeit, Vagheit und Neuar-

tigkeit, der bedrohlich oder auch anregend wirken kann. Alltags-sprachlich ausgedrückt, liegen hier die „Fettnäpfchen“, in die man geraten kann, wenn man sich auf Fremdheit einlässt, aber zu wenig über sie weiß und nichts von ihren Merkmalen und Eigentümlichkeiten versteht.

Menschen wechselln häufig ihren Wohnort, und die Welt scheint ein großes Dorf zu sein, in dem alle miteinander interagieren, obwohl sie unterschiedliche Sprachen, Kulturen, Religionen, Interessen und Lebensauffassungen haben. In Strasshof leben heute viele Menschen mit unterschiedlichem nationalen, kulturellen, religiösen und sprachlichen Hintergrund. Wir werden ermutigt, voneinander zu lernen, einander zu respektieren und diese Unterschiede als Bereicherung für das gemeinsame Leben in unserer Gemeinde zu betrachten. Auch ich ermutige Pfarrgemeinden immer, offen für jede Begegnung zu sein, ohne sich unbehaglich oder ängstlich zu fühlen.

Der österreichisch-israelisch-jüdische Religionsphilosoph Martin Buber hat diese tolle Worte geschrieben: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. Für ihn ereignet sich nur im Dialog „auf Augenhöhe“ eine wirkliche Begegnung zwischen Menschen.

Bei jeder Begegnung wünschen wir uns auch einen Menschen, dem wir vertrauen können und der uns sagt, was er fühlt und denkt, der uns Sicherheit gibt und Vertrauen, einen Menschen, bei dem wir uns geborgen fühlen können, was immer geschieht. Wir wünschen uns einen

Menschen, vor dem wir uns nicht verstecken müssen und der vor uns nicht Verstecken spielt, wo wir sein können, wie wir sind, mit Freuden und mit Fehlern, mit Lachen und mit Tränen. Kurz gesagt: wir wünschen uns bei jeder Begegnung einen Menschen, der uns wirklich liebt: nicht obwohl und nicht deshalb, nicht trotzdem und auch nicht weil, sondern ohne wenn und aber, einfach uns selbst, so wie wir sind.

Ich wünsche dir einen Menschen, der das Leben liebt und dich, weil du lebst und solange du lebst. Solche Momente sind Sternstunden der Begegnung. Das sind Momente, in denen sich Himmel und Erde berühren. Das sind Momente, in denen wir das Gefühl haben, Gott sendet uns einen Engel. Das sind Momente, in denen wir von Gottes Geist berührt werden.

Wir können davon viel in dieser Sommerzeit erleben, wenn wir auf Urlaub sind. In diesem Sinne wünsche ich auch eine erholsame Zeit und Gottes Segen für Ihre Familien.

**Ihr Dechant und Pfarrer  
Mag. Peter Paskalis**

### Impressum:

**Lebendige Pfarre** ist die Pfarrzeitung der katholischen Pfarrgemeinde Strasshof und dient der Darstellung des Pfarrlebens:  
Strasshof an der Nordbahn  
Pestalozzistraße 62,  
2231 Strasshof

**Herausgeber** und für den Inhalt verantwortlich:  
PGR der Pfarre Strasshof an der Nordbahn

**Redaktion und Layout:**  
Roswitha Troppmann

**Druck:**  
Riedeldruck GmbH, Auersthal

**Fotos** stammen, wenn nicht anders angegeben, von Pfarrmitgliedern und gemeinfreien Quellen, Pixabay

**Titelfoto:** Silberwaldkirche  
Roswitha Troppmann



## Strasshof - Syrien

Eigentlich hatte ich Kontakt mit der "Korbgemeinschaft - Hilfe für Syrien" gesucht, weil ich wissen wollte, ob wir mit Sachspenden von unserem Flohmarkt helfen können. Aber dann kam alles ganz anders:

Nach dem katastrophalen Erdbeben am 6.2.23 berichtete Pater Hanna Ghoneim von seiner Reise ins gebeutelte Land Syrien und merkte kurz an, dass die maronitische Kirche "Our Lady of Latakia" Statuen von Maria und Josef suchen würden - ihre seien zerstört worden. Ob jemand helfen könne? Da waren doch Statuen - völlig verstaubt und nicht mehr gebraucht am Dachboden des alten Pfarrhauses?! Fotos gingen hin und her und dann ganz rasch die Entscheidung: Anfang September wird wieder ein Schiffs-Container mit Hilfsgütern beladen - dort können die Statuen mitgeschickt werden.

Alles hat geklappt: Zustimmung von Pfr. Peter, Entbindung aus dem Kunstgutinventar, Reinigen der Statuen, Bauen einer Kiste (Danke, Christian!) und das stoßsichere Verpacken der Statuen mit Polsterfolie und Styropor. Sogar an einen Pfeil mit dem Schriftzug "UP" haben wir gedacht. Dann die Info, dass der Container verschifft wurde und dann lange nichts. Ob er in einem Hafen liegt, wo gerade wieder bombardiert wird??

Ende Jänner 2024 kommt zuerst die Entwarnung: "Die Statuen sind angekommen", dann die Mitteilung, dass sich Pater Hanna um Fotos bemüht. Am 17.2.24 sind die Fotos da - ich soll mich nicht erschrecken - die Josef-Statue ist beim Transport zerbrochen!!

Doch als ich weiterscrollte - welch ein Wunder: ein lokaler Restaurator konnte die Statue kunstgerecht wieder zusammensetzen! Beide Statuen erstrahlen nun in neuem Glanz und zieren die maronitische Kirche. Das Strahlen des Bischofs daneben spricht Bände!

Ich sitze da und habe Tränen in den Augen - weltkirchliche Verbundenheit über so viele tausend Kilometer!

**Gabriele Pohanka**



Fotos: Gemeinde Latakia

## Fremdsprachige Gemeinden

**Kroatische Gemeinde**  
jeden 2. und 4. Sonntag  
um 15:30 Uhr in der  
Pfarrkirche Strasshof  
außer Juli und August



**Philippinische Gemeinde**  
"Gänserndorf Filipino Family"  
jeder 1. So im Monat,  
11:00 Uhr  
Kirche Gänserndorf Süd



**Rumänisch-orthodoxe  
Gemeinde** Pfr. Alin Buliga  
So um 8:30 Orthros,  
9:30 Uhr HI. Liturgie  
Kirche Gänserndorf Süd



## Christenverfolgung weltweit



Jedes Jahr erstellt "Open Doors" den sogenannten Weltverfolgungsindex. Es wird aufgelistet und auch visualisiert, in welchen Ländern die Verfolgung von Christen extrem (rot) oder besonders hoch (orange) ist.

2024 steht an oberster Stelle Nordkorea, gefolgt von Somalia, Libyen, Eritrea und dem Jemen.

Die Daten werden auf [www.opendoors.de](http://www.opendoors.de) veröffentlicht, man bekommt hier auch detaillierte Länderinformationen. Damit ist die Möglichkeit geschaffen, zielgerichtet zu helfen und den verfolgten Christen im Gebet beizustehen.



Auch "Christen in Not" setzt sich für das Recht auf Religionsfreiheit ein.

Jeden Monat können Sie zur Unterstützung für eine verfolgte Person unterschreiben - die Petitionslisten werden an die verantwortlichen Politiker geschickt.

Es sind wirksame Hilfen, damit Fälle neu verhandelt, Haftbedingungen verbessert oder Gefangene sogar freigelassen werden!

Informieren Sie sich in den aufliegenden Heften oder auf der Homepage

<https://christeninnot.com/petitionen/>



Während der Messen brennt auch immer die "Kerze der Hoffnung" - haben Sie sie schon gesehen?  
**Gabriele Pohanka**

## WELTKIRCHE: Fakten und Zahlen

WELTKIRCHE ....

.... wird in der katholischen Kirche die weltweite Glaubensgemeinschaft aller Katholiken bezeichnet, deren Einheit durch den [Bischof von Rom](#) repräsentiert wird.

.... ist Lern-, Gebets- und Solidargemeinschaft zugleich: Nur wer umeinander weiß, wer sich kennt, kann auch wahrhaftig im Gebet füreinander eintreten und wirklich solidarisch sein

.... ist eine Lerngemeinschaft, das heißt zunächst Umeinander-Wissen, das sich in Bildungswerke, Missionen und Hilfswerken (wie Sternsinger) ausdrückt.

.... ist eine Gebetsgemeinschaft, die man an der einheitlichen Feier der Eucharistie und christlichen Feiern rund um den Globus erkennt.

.... ist eine Solidargemeinschaft, die füreinander einsteht und so weltweit mittels Hilfswerken gegen Armut, Not und Ungerechtigkeit kämpft. Die Weltkirche wird in „Europa weniger, im Süden stärker“.

Mehr zu diesem Thema:

[www.koo.at/themen/weltkirche](http://www.koo.at/themen/weltkirche)

[weltkirche.katholisch.de/](http://weltkirche.katholisch.de/)

[www.erzdioezese-wien.at/weltkirche](http://www.erzdioezese-wien.at/weltkirche)

[facebook.com/weltkirche](https://facebook.com/weltkirche)

[instagram.com/weltkirche](https://instagram.com/weltkirche)

[twitter.com/weltkirche](https://twitter.com/weltkirche)



Das gilt sowohl für die Anzahl der Gläubigen, als auch für die Anzahl der Priester.

16,24 Millionen – das war der Zuwachs an katholischen Mitgliedern von 2020 auf 2023:

minus 244.000 in Europa,

+ 8,31 Mio in Afrika,

+ 6,63 Mio in Amerika,

+ 1,49 Mio in Asien

17,7% Anteil der Katholiken an der Weltbevölkerung (Stand 2023)

39,6% Prozent der Europäer sind Katholiken

48 % aller Katholiken leben in Afrika



743 in so viele Sprachen wurde die Bibel übersetzt

3 373 Gläubige im Schnitt pro Priester

5 340 Bischöfe gibt es weltweit (Stand 2023)

1,378 Milliarden – Katholiken gab es im Jahr 2021 weltweit

(= 1,3% Steigerung im Vergleich zum Vorjahr)

**Susanne Maschek**

## Christsein in Nigeria – Ein kleiner Einblick:

Die Ära der „Volkskirche“ in Europa ist vorbei! Die Zahl der Kirchenmitglieder war in der Mehrheit, es war eine blühende Zeit. Dass man ein Christ oder ein Katholik war, war selbstverständlich und der sonntägliche Kirchgang erwartungskonform. Heute ist alles anders! Der Kirche Europas ist die unausweichliche Realität bewusst geworden. Derzeit erleben wir den Prozess des



Übergangs von einer „Volkskirche“ zu einer „Bekennniskirche“. Die religiöse Praxis der Christen nimmt fast in allen Ländern Europas massiv ab. Alleine in den letzten 20 Jahren hat die Kirche ihre gesellschaftliche Bedeutung unter anderem wegen der Skandale um die jahrzehntelangen Vertuschungen sexuellen Missbrauchs Minderjähriger verloren. Tatsache ist aber auch heute, dass es viele Menschen gibt, die jeden Sonntag in die Kirche gehen, mitunter weil es zur Tradition gehört. Bei solchen Menschen fehlt die alltägliche Praxis des Glaubens und die persönliche Beziehung zu Gott oder zu Jesus Christus als Freund ist für sie manchmal nicht nachvollziehbar.

In meiner Heimat Nigeria ist die religiöse Entwicklung anders gelaufen. Man kann eine kirchliche

Konfession verlassen, wenn man dort nicht findet, was man zur eigenen spirituellen Entwicklung braucht und in eine andere Religion oder Konfession wechseln, aber ein kompletter Austritt aus der Kirche ist etwas Unvorstellbares.

Laut den Daten des zentralen kirchlichen Statistikbüros wächst die Zahl der Katholikinnen und Katholiken weltweit. Im Jahr 2022 ist sie auf 1,39 Milliarden gewachsen. Das war ein Anstieg um ein Prozent im Vergleich zu 2021. Die Mitgliederzahl wuchs vor allem in Afrika: sie stieg dort um drei Prozent auf 273 Millionen Menschen. Damit ist laut Statistik jeder fünfte Katholik aus Afrika.

In Unterschied zur Kirche Europas war die afrikanische Kirche nie eine Volkskirche, aber sie wuchs durch ständige Missionierung und Konvertierung und die Menschen erleben die befreiende Botschaft Christi. Bei einer Bevölkerung von 200 Millionen Menschen leben zurzeit in Nigeria über 80 Millionen Christen, die auf alle 4 Regionen verteilt sind. Die Mehrheit der Christen (ca. 71%) lebt im südlichen Teil des Landes. Über 30 Millionen Menschen gehören der römisch-katholischen Kirche an. In Nigeria gibt es 9 Erzdiözesen, 50 Diözesen mit 4 Kardinälen und 85 Bischöfen. Seit dem Anfang der Evangelisierung in Nigeria waren die Missionare

im Bildungs- und Gesundheitswesen aktiv und haben den Menschen an Leib und Seele geholfen. Die Kirche ist sehr engagiert, um das Leben der Menschen zu verbessern. Da man in den Dörfern kaum etwas von Maßnahmen der Regierung spürt, muss die Kirche auch in vielen nicht religiösen Bereichen tätig sein. Die Kirche setzt sich ganz aktiv für Frieden und Gerechtigkeit ein, daher bleibt die Kirche Nigerias auch dem Auftrag Christi entsprechend die „Kirche der Armen“ und hat eine große gesellschaftliche Bedeutung. Leider ist die Ausübung des Glaubens in meiner Heimat mit dauernder Gefahr verbunden: Christ sein kann ein Todesurteil bedeuteten. Christen in Nigeria werden von Terrororganisationen wie IS oder Boko Haram bedroht. Laut Statistik wurden im Jahr 2020 3.163 nigerianische Christen wegen ihres Glaubens getötet. Im Jahr 2021 waren es laut "Open Doors" 4.303.

Das Wunder dabei ist, dass trotz dieser Gefahr die Kirchen voll und lebendig bleiben. Die Menschen bekennen ihren Glauben mit Herzlichkeit und ansteckender Fröhlichkeit.

**Das größte Privileg eines Christen in Europa ist die einzigartige Möglichkeit, den eigenen Glauben ohne Gefahr der Verfolgung in Freiheit auszuüben. Das soll ein Grund zu großer Freude und Dankbarkeit sein!**

**Chudi Joseph Ibeanu**  
Pfarrer von Gänserndorf

## Lass die Welt- Kirche im Dorf

Mir hat als Kind der Gedanke sehr zugesagt: ich bin ein Teil einer gewaltigen, weltweiten Bewegung. Ich bin nur ein kleiner Bub in einem kleinen Dorf, das niemand kennt, aber ich bin getauft und wenn ich in die Kirche gehe, habe ich Anteil an Mächten und Gewalten, die alle Menschen übersteigen. Einerseits fühlte ich mich klein und unbedeutend und zugleich groß und gut aufgehoben. Ich bin immerhin ein Teil davon.

Das war ein gutes Gefühl. Und das hat in mir den Wunsch wachsen lassen, Missionar zu werden. Daraus ist wegen allerhand Gründen nichts geworden, aber ich habe mich immer mit der Mission und fernen Ländern, mit der Weltkir-

che verbunden gefühlt.

Später ist mir bewusst geworden: man kann auf vielerlei Weise Christ sein, seinen Glauben gestalten. Man kann nicht alle Bräuche und Gewohnheiten, die wir hier in Europa kennen, einfach überall auf der ganzen Welt deponieren. In Kulturen, die kein Brot oder Wein kennen, muss man auf eine andere Art Messe feiern als bei uns.

Für uns ist es manchmal lästig, Teil einer Weltkirche zu sein, denn wir wollen Veränderungen und Rom bremsst nur. Wir möchten, dass Priester heiraten können oder dass Frauen Priester werden können

oder auf jeden Fall Diakonin. Und nichts geschieht. Ich verstehe aber, dass in vielen Teilen der Kirche die Leute ganz andere Fragen und Sorgen haben. Wie finde ich ein Gleichgewicht? Wie kann ich dafür sorgen, dass das Band mit anderen Christen auf der ganzen Welt nicht abreißt?

Und ich bin immer noch froh: Teil einer weltweiten Bewegung zu sein.



**Altpfarrer Wim Moonen**  
Foto: Christian Pohanka

## BIKE & PRAY - „Radln & Beten“ mit dem Fahrrad

Vielleicht sind Ihnen vor unseren Strasshofer Kirchen die neuen „BIKE & PRAY“-Tafeln aufgefallen.

Ab 21. April 2024 gibt es im Seelsorgeraum „Marchfeld Nord“ die Möglichkeit, im Rahmen einer BIKE & PRAY-Route die tagsüber geöffneten Kirchen zu besuchen.

Vor den Kirchen der BIKE & PRAY-Route gibt es Fahrradständer, an denen man das Rad, für ein kurzes Gebet in der Kirche, abstellen kann.

Die **erste Etappe** der neuen Route startet bei der **Pfarrkirche Deutsch-Wagram**, von dort geht's vorbei am Kino und am Friedhof Richtung Sportplatz und über Feldwege zur Bäckerei und nochmal weiter über Friedhofweg und Waldstraße zur **Pfarrkirche Strasshof**. Weiter geht's über die Waldstraße und ruhige Seitengassen zur **Filialkirche Silberwald** (ca. 11,5 km).



Die **zweite Etappe** führt am Museum Heizhaus vorbei, über die Bahn nach Silberwald und weiter über die Felder, vorbei an der Bezirkshauptmannschaft, zur **Pfarrkirche Gänserndorf** (ca. 6,5 km).



Bei beiden Etappen wurde darauf geachtet, möglichst verkehrsarm unterwegs sein zu können. Naturgemäß weist die Strecke keine Steigungen auf und ist für alle Radfahrer geeignet.

Auf der website

<https://www.erzdioezese-wien.at/unit/offenekirche/parkpray/bikeandpray/bikeandprayimmarchfeld> können die entsprechenden GPX-Dateien heruntergeladen werden. Außerdem gibt es dort auch Informationen über die Kirchen, die im Rahmen der Tour besucht werden können.



Unter <https://www.erzdioezese-wien.at/bikeandpray> finden Sie auch weitere BIKE & PRAY-Routen wie die Kirchen.Rad.Route und die Familien.Rad.Route in Poysdorf. Weitere Routen sind in Vorbereitung.

Viel Spaß bei der Erkundung der Kirchen in unserem Seelsorgeraum.

**Claudia Bauer**

## Fastensuppenessen 2024

**Am 25.2.2024 fand das diesjährige Fastensuppenessen das erste Mal im Pfarrheim Silberwald statt.**

Einige Tage davor erkundeten Wolfgang Höfer und ich die Örtlichkeit, um u.a. die Anzahl der Löffel, Suppenteller und Steckdosen zu erfahren. Wie können die Tische gestellt werden, wie und wo gestalten wir die Ausgabestelle, wo ist Platz für den Ostermarkt der Handarbeitsrunde, – geht sich das alles aus? Einige Listen wurden erstellt und am Vortag wurde der Pfarrsaal entsprechend vorbereitet.

Pünktlich zum Ende der Familienmesse war alles bereit und der Saal füllte sich rasch mit Besuchern – hoffentlich finden alle Platz...

Im Vorraum hatte Gottfried Doschek einen Infostand zum heuer unterstützten



Das Küchenteam 2024  
Foto: Christian Pohanka

Projekt aufgebaut, so konnten direkt Informationen eingeholt bzw. gleich Patenschaften für Kinder oder Witwen abgeschlossen werden.

Die Handarbeitsrunde hatte einen Verkaufsstand für

### Gesamtergebnis Fastenprojekt 2024

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Infoabend              | € 615,-           |
| Fastensuppenessen      | € 875,-           |
| Ostereierverkauf       | € 275,-           |
| Minibrot               | € 500,92          |
| Palmkätzchenverkauf    | € 522,10          |
| Fastenwürfel           | € 2.486,91        |
| Ratschenkinder         | € 500,-           |
| Handarbeitsrunde       | € 400,-           |
| Ostertisch Pfarrkirche | € 107,71          |
| <b>GESAMT</b>          | <b>€ 6.282,64</b> |

österliche Basteleien und andere Kunstwerke aufgebaut – ein schönes Zusatzangebot! Das Küchenteam freute sich über viele unterschiedliche Suppen, eine besser als die andere. Fleißig wurden die Suppen aufgewärmt, ausgegeben, die Tische von benütztem Geschirr befreit und für neue Gäste gleich wieder aufgedeckt, tatkräftig unterstützt von drei Firmlingen.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung – Danke an alle Unterstützer:innen.

**Johanna Ribar-Pichler**  
für das Missionsteam

FASTENPROJEKT

## P F A R R F E S T

### Unser jährliches Pfarrfest findet heuer am So, 1.9.2024 von 10-18:00 statt.

Wir beginnen mit der HI.Messe in der Antoniuskirche, anschließend ist schon alles am Kirchenvorplatz hergerichtet: Grillstand, Steckerfische, Getränkestand, Kaffee und Kuchen.

Außerdem gibt es den Verkaufsstand der Handarbeitsrunde, eine Quizfrage, bei der schöne Preise zu gewinnen sind, den Auftritt der Volkstanzgruppe, Aktivitäten für Kinder im Garten, die "Märchenursula" und sicher wieder einen Überraschungsauftritt!

Das Wichtigste ist, Gemeinschaft zu spüren und einen schönen Tag miteinander zu verbringen.

Wir freuen uns auch sehr über Nachwuchs-Festvorbereiter:innen, Verkäufer:innen und Grillmeister:innen!

Gerne nehme ich Ihr Angebot zu helfen an!  
**Gabriele Pohanka** © 0699/1250 80 22



Fotos: Roswitha Troppmann  
Gabriele und Christian Pohanka

Pfarrfest 2023



## 35 Jahre Fastenprojekte in der Pfarre Strasshof

Wie alles begann: 1986 wurde eine sogenannte „Selbstbesteuerungsgruppe“ gegründet, diese hatte etwa 7 Teilnehmer:innen, die monatlich je etwa ATS 200 (entspricht direkt umgerechnet €14.53) auf ein gemeinsames Konto einzahlten,

mit dem so gesparten Geld wurden dann konkrete Projekte unterstützt. Zu Beginn des Fastensuppenessens wurden die Projekte auch von dieser Gruppe ausgewählt. 1988 dann die Initiative von

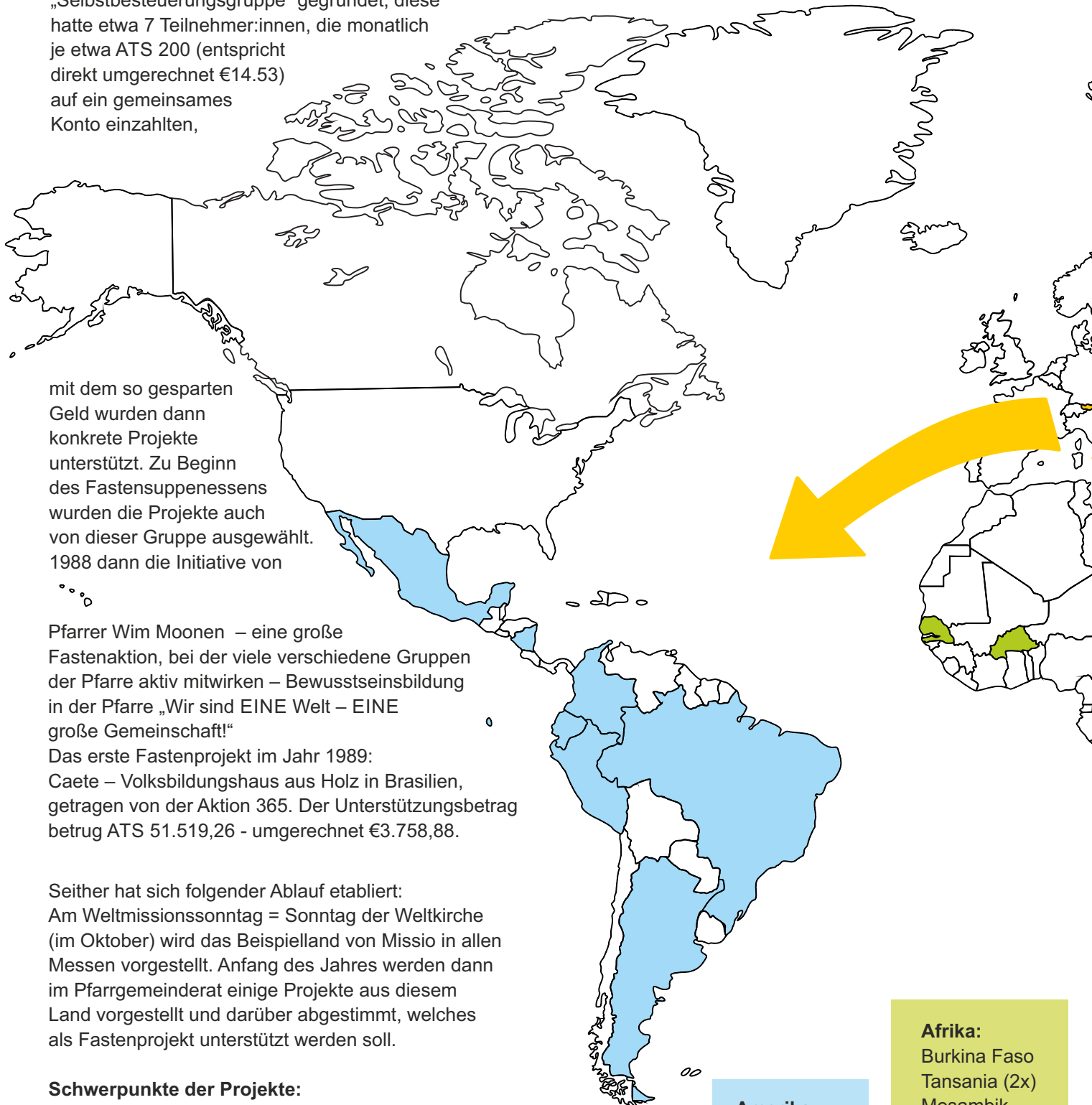
Pfarrer Wim Moonen – eine große Fastenaktion, bei der viele verschiedene Gruppen der Pfarre aktiv mitwirken – Bewusstseinsbildung in der Pfarre „Wir sind EINE Welt – EINE große Gemeinschaft!“  
Das erste Fastenprojekt im Jahr 1989: Caete – Volksbildungshaus aus Holz in Brasilien, getragen von der Aktion 365. Der Unterstützungsbetrag betrug ATS 51.519,26 - umgerechnet €3.758,88.

Seither hat sich folgender Ablauf etabliert: Am Weltmissionssonntag = Sonntag der Weltkirche (im Oktober) wird das Beispielland von Missio in allen Messen vorgestellt. Anfang des Jahres werden dann im Pfarrgemeinderat einige Projekte aus diesem Land vorgestellt und darüber abgestimmt, welches als Fastenprojekt unterstützt werden soll.

### Schwerpunkte der Projekte:

- Kinder und Jugendliche, dabei vor allem Bildungsprojekte
- Frauen und Familien
- Hilfe zur Selbsthilfe.

In der Fastenzeit wird das ausgewählte Projekt in den Messen vorgestellt und während der gesamten Fastenzeit dafür gesammelt (siehe Artikel Fastensuppenessen)  
So konnten in den letzten 35 Jahren insgesamt fast €185.000,- für Menschen in Not gesammelt werden – dafür ein herzliches Danke schön.



### Amerika:

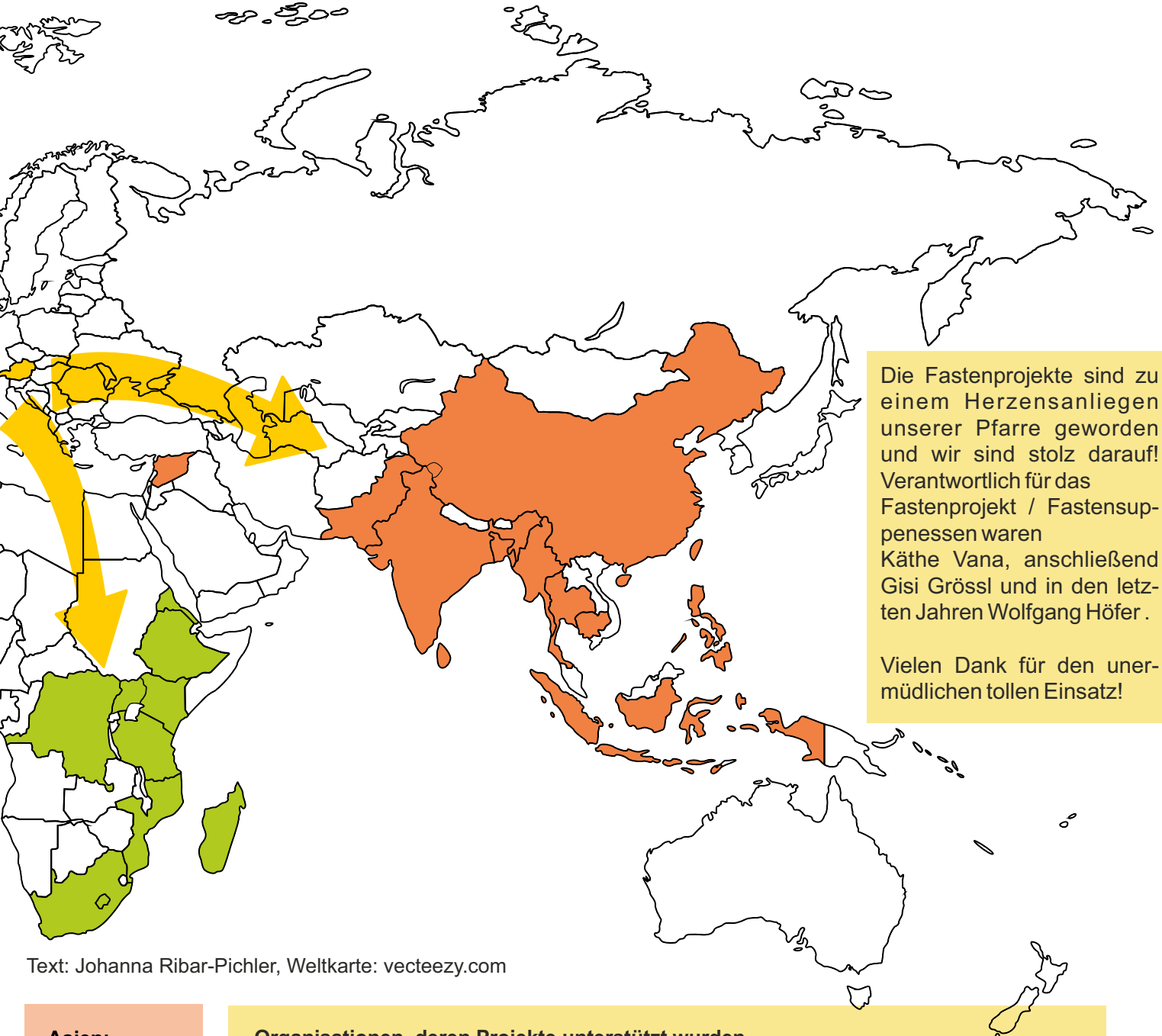
Mexiko  
Nicaragua  
Kolumbien  
Ecuador (2x)  
Brasilien  
Argentinien  
Peru

### Afrika:

Burkina Faso  
Tansania (2x)  
Mosambik  
Eritrea  
Südafrika  
Madagaskar  
DR Kongo (3x)  
Senegal  
Kenia  
Äthiopien  
Uganda



Der Großteil dieser Organisationen ist mit dem Spendengütesiegel ausgezeichnet, d.h. die Spendenorganisation geht mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll um und stellt sicher, dass Spendengelder zweckbestimmt und wirtschaftlich eingesetzt werden.  
(Quelle: <https://www.osgs.at/spendenguetesiegel>)



Die Fastenprojekte sind zu einem Herzensanliegen unserer Pfarre geworden und wir sind stolz darauf! Verantwortlich für das Fastenprojekt / Fastensuppenessen waren Käthe Vana, anschließend Gisi Grössl und in den letzten Jahren Wolfgang Höfer.

Vielen Dank für den unermüdlichen tollen Einsatz!

Text: Johanna Ribar-Pichler, Weltkarte: vecteezy.com

#### Asien:

Syrien  
Pakistan  
Indien (4x)  
China  
Bangladesch  
Thailand  
Kambodscha  
Myanmar (2x)  
Indonesien  
Philippinen

#### Organisationen, deren Projekte unterstützt wurden

|   |     |   |
|---|-----|---|
| Missio                                  | 17x | <a href="http://www.missio.at">www.missio.at</a>  |
| Entwicklungshilfeklub                   | 5x  | <a href="http://www.entwicklungshilfeklub.at">www.entwicklungshilfeklub.at</a>  |
| Jugend eine Welt                        | 3x  | <a href="http://www.jugendeinewelt.at">www.jugendeinewelt.at</a>  |
| Indien – Hand-in-Hand                   | 2x  | <a href="http://www.indien-hand-in-hand.at">www.indien-hand-in-hand.at</a>  |
| Caritas/International                   | 2x  | <a href="http://www.caritas.at">www.caritas.at</a> ; <a href="http://www.caritas-international.de">www.caritas-international.de</a> |
| persönlichen Kontakt                    | 2x  |   |
| Action 365                              |     | <a href="http://www.action365.at">www.action365.at</a>  |
| Missionsschwestern -Königin der Apostel |     | <a href="http://www.sramission.at">www.sramission.at</a>  |
| Kongregation der Schulschwestern        |     | <a href="http://www.schulschwestern.org">www.schulschwestern.org</a>  |
| Kath. Männerbewegung – Sei so frei      |     | <a href="http://www.seisofrei.at">www.seisofrei.at</a>  |
| Menschen für Menschen                   |     | <a href="http://www.menschenfuermenschen.at">www.menschenfuermenschen.at</a>  |



## Handarbeitsrunde

Unsere vielfältigen Handarbeiten können Sie beim Pfarrfest am 1.9.24 erstehen.

Unser Arbeitsjahr beginnt wieder am Di, 10.9.24 / 13:30

Neue HandarbeiterInnen sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auch sehr über Wollspenden!

Kontakt: **Renate Mangi** ☎ 0699 119 60 241



## Pensionistenrunde

Treffen: 1x monatlich am Donnerstag

Aktuelle Termine 2024:

16.05. 13.06. 11.07. 08.08.

05.09. 10.10. 14.11. 05.12

ab 14:00 im großen Pfarrsaal

Wir machen auch **Ausflüge** und verschiedene

**Führungen** in Wien, beachten Sie bitte die Aushänge bei den Kirchen!

Kontakt: **Christine Lang** ☎ 0699 183 371 18



## Mittwochrunde gemeinsam - nicht einsam

**Einladung zu einer Andacht mit Jause für Kranke und ältere Menschen.**

Möchten Sie abgeholt werden?

Aktuelle Termine 2024:

22.05 17.07. 21.08 18.09.

23.10. 20.11. 18.12.

ab 14:00 im großen Pfarrsaal

Kontakt: **Poldi Pollak** ☎ 0676 764 13 68



## Singen im Barbaraheim

... mit Altpfarrer Wim Moonen

Aktuelle Termine:

14.5. 25.6.

jeweils 15:00-16:00

2230 Gänserndorf, Wiesengasse 17

Kontakt: **Poldi Pollak** ☎ 0676 764 13 68



## Ministranten

**Für alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse Volksschule**

jeden 1. + 3. Samstag im Monat, 16:30-17:30

Mini-Raum im Pfarrheim Antonius

**Schnuppern jederzeit möglich -**

**bitte um Kontaktaufnahme!**

**In den Sommerferien finden keine Ministunden statt.**

Kontakt: **J. Ribar-Pichler** ☎ 0677 616 136 72



## Pfarrkaffee

Nach folgenden Messen sind Sie herzlich zum Pfarrkaffee eingeladen:

So, 02.06.24 St. Antonius nach 08:45 Messe

So, 16.06.24 Silberwald nach 10:00 Messe



## Eltern-Kind-Kaffee

**Erfahrungsaustausch und Spielen für Kinder von 0-3 Jahren mit Mama/Papa**

jeder 2. + 4. Dienstag im Monat, 9:30 - 11:15

Aktuelle Termine 2024:

28.5. 11.06. 25.06 09.07. 23.07 27.08

Pfarrheim Silberwald

Kontakt:

**Sabine Straka** ☎ 0699 150 124 45



... ist ein

Trainingsprogramm zur Auseinandersetzung mit dem Älterwerden.

GEDÄCHTNISTRAINING

BEWEGUNGSÜBUNGEN

LEBENS- UND ALLTAGSTHEMEN

SINN- UND GLAUBENSFRAGEN

10 Einheiten ab Do, 10.10.24 / 9:30 - 11:30

Neue Teilnehmer:innen herzlich willkommen!

Kontakt: **Hannes Reinisch** ☎ 0676 343 17 84

## Gottesdienst für an Demenz erkrankte Menschen

Ich möchte Sie über etwas Besonderes in unserem Seelsorgeraum informieren, es wird vorerst nur einmal im Jahr angeboten: ein Gottesdienst für an Demenz erkrankte Menschen. Er findet im Pflege- und Betreuungszentrum Gänserndorf („Barbaraheim“), in der Wiesengasse 17 statt.

**Der Termin ist am Samstag, dem 1. Juni 2024 um 16:00 Uhr.**

Was kann man sich darunter vorstellen?


Der Gottesdienst wird so gestaltet, dass alle Teilnehmer:innen diesem leicht folgen können. Es werden Symbolen und Rituale verwendet, vor allem aber eine einfacher Sprache.

Wenn das Interesse geweckt wurde, bitte in einer der Pfarrkanzleien anmelden, damit gut geplant werden kann.

Euer **Diakon Walter**



### Mai 2024

|     |    |              |  |                          |
|-----|----|--------------|--|--------------------------|
| 21. | Di | 7:45   08:00 | Buswallfahrt   | Silberwald   Pfarrkirche |
| 22. | Mi | 14:00        | Mittwochrunde  | Pfarrheim Antonius       |
| 24. | Fr | 18:00        | Maiandacht   | Pfarrkirche              |
| 25. | Sa | 10:00        | Firmung, Firmspender: Dr. Ewald Huscava  | Pfarrkirche              |
| 26. | So | 15:30        | Hl. Messe in kroatischer Sprache  | Pfarrkirche              |
| 28. | Di | 09:30        | Eltern-Kind-Kaffee   | Pfarrheim Silberwald     |
| 30. | Do | 09:00 (!)    | Fronleichnam   | Stolze Föhre             |
| 31. | Fr | 18:00        | Maiandacht   | Silberwaldkirche         |

### Juni 2024

|         |    |         |   |                         |
|---------|----|---------|---|-------------------------|
| 01.     | Sa | 16:00   | "Demenz-Messe" 16:00  | Barbaraheim Gsd         |
| 06.     | Do | 10:00   | kfb-Wallfahrt   | Pfarrkirche Wullersdorf |
| 07.     | Fr | 18:00   | "Lange Nacht der Kirchen"   | Wien                    |
| 08.     | Sa | 19:00   | Konzert "Singkreis Weinviertel"   | Pfarrheim Silberwald    |
| 09.     | So | 10:00   | Gottesdienst - Gartenfest der Pfadfinder  | Pfadfindergelände       |
| 09.     | So | 15:30   | Hl. Messe in kroatischer Sprache   | Pfarrkirche             |
| 11.     | Di | 09:30   | Eltern-Kind-Kaffee  | Pfarrheim Silberwald    |
| 13.     | Do | 14:00   | Pensionisten-Treffen  | Pfarrheim Antonius      |
| 15.     | Sa | 18:00   | Patrozinium Antonius - Chor Vacapella   | Pfarrkirche             |
| 16.-21. |    |         | Pilgerreise nach Polen mir Pfr. Peter   |                         |
| 22.     | Sa | 18:00   | Seelenmesse/Verstorbene des letzten Monats  | Pfarrkirche             |
| 23.     | So | 10:00   | Kinderwortgottesdienst mit anschließendem Grillen   | Garten Silberwaldkirche |
| 23.     | So | 15:30   | Hl. Messe in kroatischer Sprache  | Pfarrkirche             |
| 25.     | Di | 09:30   | Eltern-Kind-Kaffee  | Pfarrheim Silberwald    |
| 29.     | Sa | ab 9:30 | Dekanats-Ministranten-Treffen   | Auersthal               |



### Juli 2024

|         |       |          |  |                      |
|---------|-------|----------|--|----------------------|
| 09.     | Di    | 09:30    | Eltern-Kind-Kaffee                         | Pfarrheim Silberwald |
| 11.     | Do    | 14:00    | Pensionisten-Treffen                       | Pfarrheim Antonius   |
| 17.     | Mi    | 14:00    | Mittwochrunde                              | Pfarrheim Antonius   |
| 20.     | Sa    | 18:00    | Seelenmesse/Verstorbene des letzten Monats | Pfarrkirche          |
| 19./20. | Sa/So |          | Christophorus-Sammlung + Fahrzeugsegnung   | nach allen Messen    |
| 23.     | Di    | 09:30    | Eltern-Kind-Kaffee                         | Pfarrheim Silberwald |
| 27.     | Sa    | 09-12:00 | Annahme Flohmarkt                          | Pfarrheim Silberwald |

### August 2024

|     |    |       |  |                      |
|-----|----|-------|--|----------------------|
| 08. | Do | 14:00 | Pensionisten-Treffen                       | Pfarrheim Antonius   |
| 15. | Do |       | Mariä Himmelfahrt - Segnung Kräuterbuschen | nach allen Messe     |
| 21. | Mi | 14:00 | Mittwochrunde                              | Pfarrheim Antonius   |
| 24. | Sa | 18:00 | Seelenmesse/Verstorbene des letzten Monats | Pfarrkirche          |
| 27. | Di | 09:30 | Eltern-Kind-Kaffee                         | Pfarrheim Silberwald |
| 31. | Sa | 09-12 | Annahme Flohmarkt                          | Pfarrheim Silberwald |

### September 2024

|     |    |               |  |                          |
|-----|----|---------------|--|--------------------------|
| 01. | So | 10-18:00      | Pfarrfest  | Pfarrkirche              |
| 08. | So | 15:30         | Hl. Messe in kroatischer Sprache  | Pfarrkirche              |
| 14. | Sa | 18:00         | Erntedank - Segnung der Erntedanksträußchen  | Pfarrkirche              |
| 15. | So | 08:45   10:00 | Erntedank - Segnung der Erntedanksträußchen  | Pfarrkirche   Silberwald |
| 21. | Sa | 18:00         | Seelenmesse/Verstorbene des letzten Monats   | Pfarrkirche              |
| 22. | So | 10:00         | Patrozinium Silberwaldkirche - Festmesse   | Silberwaldkirche         |
| 22. | So | 15:30         | Hl. Messe in kroatischer Sprache  | Pfarrkirche              |

Termine können sich kurzfristig ändern oder hinzukommen.  
Bitte beachten Sie immer auch unsere Wochenzettel, Aushänge und digitalen Medien!

## Begegnungen mit der Weltkirche - Junge Kirche

Habe ich Kontakt mit der Weltkirche, bin ich damit verbunden?

**Ich gehe in Deutsch-Wagram in die Kirche. Besuche hin und wieder Messen in Wien. Und sonst? Habe ich Kontakt mit der Weltkirche? Wie viel und wie weit bin ich damit verbunden? Beim Lesen des Themas dieses Pfarrblattes habe ich begonnen nachzudenken und mir genau diese Fragen gestellt. Hatte ich überhaupt schon Begegnungen mit der Weltkirche?**

Ja! Die hatte ich. Im Herbst 2021 war ich in Rom. Sightseeing war am Programm, aber wir haben auch die eine oder andere Messe besucht. Besonders in Erinnerung blieb mir dabei die Messe im Pantheon. Das Pantheon ist ein touristischer Ort, wo normalerweise hunderte Touristen auf einem Fleck sind. Davor war dies auch der Fall. Die Messe besuchten jedoch lediglich 30 Personen. In einem fremden Land Messe mitfeiern ist etwas ganz Besonderes. Denn obwohl ich die Sprache nicht konnte, war es ein wunderbares Gefühl durch den Gottesdienst mit anderen verbunden zu sein. Das Feiern stand im Mittelpunkt, unser Glauben verband uns. Durch ebenjenes Erlebnis fühle ich mich im Glauben mit der Weltkirche verbunden. Wir glauben an Gott, den Vater, den Sohn und den heiligen Geist. Wir glauben an die Auferstehung. Wir bekennen unseren Glauben und drücken ihn in der Messe auf ähnliche Weise aus. Auf der ganzen Welt.

Diese Verbundenheit mit Schwestern und Brüdern im Glauben ist etwas ganz Besonderes.

Gerade für Jugendliche gibt es großartige Angebote, um mit der Weltkirche in Kontakt zu treten. Der Weltjugendtag fand 2023 in Lissabon statt. Den Papst treffen, mit gläubigen Jugendlichen aus der ganzen Welt in Kontakt treten, einen großartigen Sommer verbringen. Das alles ermöglicht die Weltkirche.

Aber auch die Ministranten bekommen die Chance, einander bei der jährlichen Miniwallfahrt in Rom zu treffen.

**Romana Kloiber**



## Gewaltprävention

### Die Wahrheit wird euch frei machen (Joh 8,32)

Wege aus Gewalt und Missbrauch.

Gewalt ist ein vielschichtiges Thema. Vielleicht erinnern sich noch Viele an das große Thema der sexuellen Gewalt an Minderjährigen, das vor längerer Zeit die katholische Kirche weltweit erschüttert hat. An der Aufarbeitung wird noch immer gearbeitet. Aber es geht auch um jede andere Art von physischer, psychischer und spiritueller Gewalt und wir sprechen in diesem Zusammenhang nicht nur von Minderjährigen, sondern von Menschen jeden Alters.

Jede Person ist schutzbedürftig – Niemandem soll geschadet werden.

Die Erzdiözese Wien hat weltweit das viertbeste Schutzkonzept gegen Gewalt und Missbrauch erstellt. Seit 2010 wird intensiv an diesem Schutzkonzept gearbeitet. Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden laufend geschult, das Konzept wird auf Effizienz überprüft, evaluiert und ständig weiterentwickelt.

Jede Pfarre in der Erzdiözese Wien muss eine für die Präventionsarbeit verantwortliche Person nennen. Für diese

Person gibt es eine Ausbildung und weitere interessante und wichtige Seminare und Vorträge.

Für die Pfarre Strasshof bin ich verantwortlich und somit die erste Ansprechperson für schwierige, übergreifige Situationen. Ich habe ein offenes Ohr und ich kenne die weiteren Maßnahmen, die zu ergreifen sind.

Mein Name ist Brigitte Prerost, ich fühle mich seit mehr als 30 Jahren hier in der Pfarre beheimatet, viele Jahre als ehrenamtliche Mitarbeiterin, seit über zwei Jahren als hauptamtliche Pfarrsekretärin.

**Sie können mich gerne per Telefon kontaktieren 0650/3623773 oder mir ein Mail schreiben, [brigitte.prerost@schule.at](mailto:brigitte.prerost@schule.at)**

Jedes Gespräch, jede Beobachtung, die mir erzählt wird, unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht. Gemeinsam gehen wir die Möglichkeiten, auch zur anonymen Meldung,

durch.

Niemand soll mit einem unangenehmen Gefühl hier bei uns in der Pfarre zurückbleiben, niemand soll etwas verschweigen müssen, niemand soll sich unwohl fühlen.

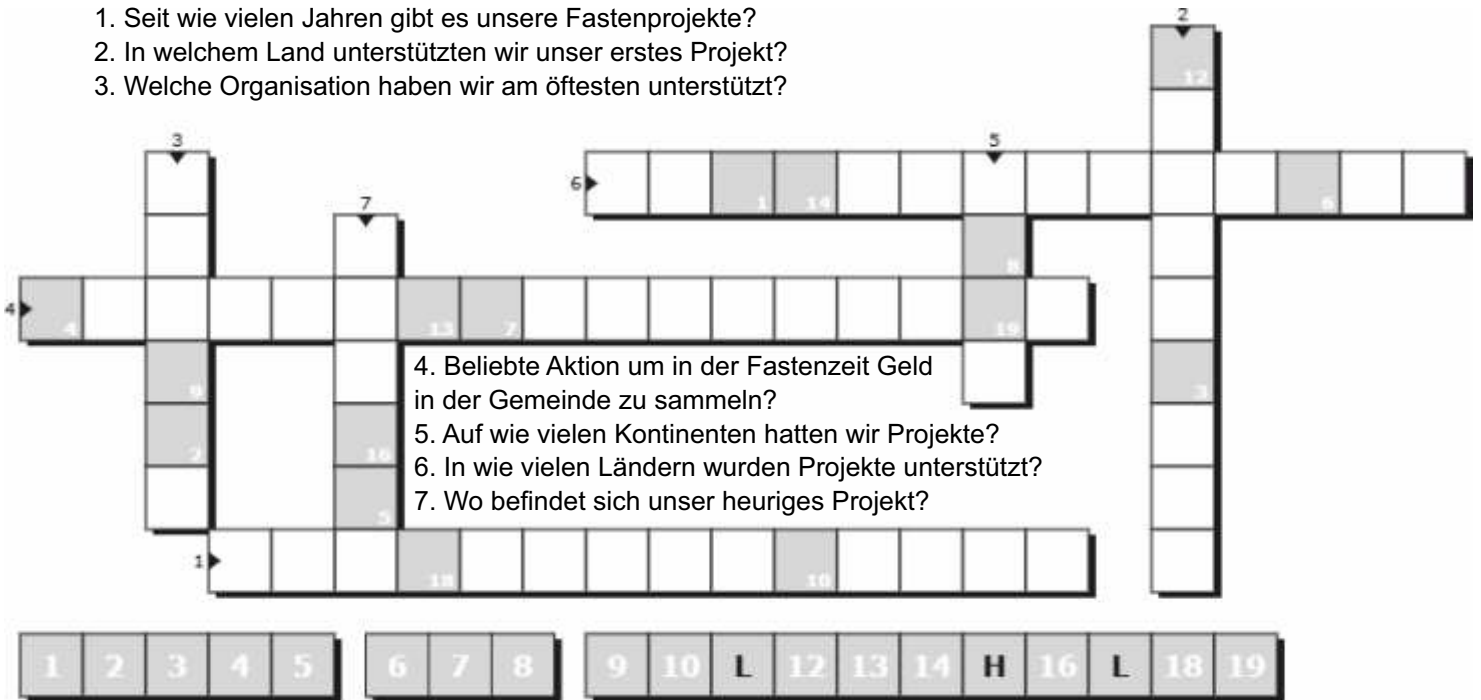
Schauen Sie hin, nehmen Sie wahr, bleiben Sie nicht allein mit ihren Gefühlen – ich bin für Sie da.

**Brigitte Prerost**



Wenn du dir die Seiten 8 und 9 gut ansiehst, kannst du das Rätsel sicher leicht lösen. Viel Spaß!

1. Seit wie vielen Jahren gibt es unsere Fastenprojekte?
2. In welchem Land unterstützten wir unser erstes Projekt?
3. Welche Organisation haben wir am öftesten unterstützt?



Erstellt mit Xwords

Viel Spaß wünscht Roswitha Troppmann

## Picknickdecken Familienwortgottesdienst - anschließend Grillen!

Komm zu unserem Picknickdecken Kinder- und Familienwortgottesdienst!

**Wann: am Sonntag 23.06.2024 um 10 Uhr**  
**Wo: Pfarrgarten Silberwald**  
**(bei Schlechtwetter Pfarrheim Silberwald)**

Nach dem gemeinsamen Wortgottesdienst ist Zeit zum Plaudern, Kennenlernen und miteinander Grillen!



Bring deine Picknickdecke und Beilagen mit.

**Für Würstel, Griller, Getränke und Geschirr sorgen wir!**

**Euer Familienmessenteam**



## Taufen



**Wir freuen uns über die  
neugebauten Kinder!**

Laura Chytil  
Tia Basic  
Rosalie Dely Maria Wodni  
Laura Magdziak

**Willkommen in unserer Gemeinschaft!**

## Krankenkommunion zu Hause empfangen

Immer am zweiten Mittwoch im Monat können Sie  
**zu Hause die Krankenkommunion** empfangen.  
Wenn Sie dieses Angebot annehmen wollen,  
melden Sie sich bitte bei:

Diakon Walter ☎ 0699 11604361

Nächste Termine:

12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. September,  
9. Oktober, 13. November, 11. Dezember 2024

Ihr Diakon Walter

## Beichtmöglichkeit St. Antonius

Jeden ersten Samstag im Monat von 9:00 - 11:00

Kaplan Varughese erwartet Sie!

Für Beichtgespräche außerhalb dieser Zeit:

Kaplan Varughese ☎ 0676 718 71 62 oder  
Pfarrer Peter ☎ 0699 114 64 525

## Kanzleistunden im Seelsorgeraum

**Pfarre Gänserndorf:** Di 15:00 - 18:00

☎ 02282/2536 Mi 09:00 - 12:00

Fr 11:00 - 15:00

16:00 - 17:00

**Pfarre Deutsch-Wagram** Di 09:00 - 11:00

☎ 02247/2257 Mi 15:00 - 19:00

Do 09:00 - 12:00

## Heimgegangen

Adolf Waller  
Karoline Mery  
Adolf Bohac  
Anneliese Binder  
Maria Kuchlbacher  
Erika Simperler  
Hilda Gabler  
Maria Koller  
Karl Lagler  
Erika Köcher  
Pauline Hoffmann  
Bernd Mislik  
Johann Fischer  
Maria Mayer  
Vlasta Heil



**Wir beten für unsere Verstorbenen!**

## Seelenmesse für die Verstorbenen

22. Juni, 20. Juli, 24. August 2024  
jeweils am vorletzten Samstag des Monats  
um 18:00 Uhr in der Antoniuskirche.

Alle Verwandten und Bekannten der Verstorbenen  
sind dazu eingeladen. Wir gedenken mit dem Nennen  
des Namens und dem Entzünden einer Kerze.

Begleitende Selbsthilfegruppe

## Trauergruppe Deutsch Wagram

Jeder 1. Mittwoch des Monats  
18:00 - 19:30  
kostenlos

**Informationen:** trauergruppe@aon.at  
Fr. Bergmann ☎ 0699 196 00 691

## Abend der Barmherzigkeit

"Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht, Christus meine Zuversicht, auf dich vertraue ich und fürcht mich nicht."

So begannen wir am Freitag, 15.3. 2024 den Abend der Barmherzigkeit zum Thema HOFFNUNG, den Pastoralassistentin Andrea Lentner bereits seit einigen Jahren in der Pfarre Deutsch-Wagram veranstaltet. Sie selbst ist es auch, die sich um die musikalische Gestaltung des Abends kümmert und uns heuer mit einem tiefgehenden Impuls zum Nachdenken und Hoffnung schöpfen brachte.

Über 100 Menschen sind der Einladung gefolgt und haben die verschiedenen Angebote wahrgenommen. Danke an alle, die mitgeholfen haben, besonders die Beichtpriester Chudi Ibeanu, Pfr. Peter und Kaplan Varughese, sowie an Diakon Walter Friedreich und an Angelika Huber!

Der nächsten Abend der Barmherzigkeit ist im Advent 2024!

Das **ADB-Team**



Stimmungsvolle musikalische Gestaltung  
Foto: Gabriele Pohanka

# missio

1822 hatte die erst 23-jährige **Pauline Marie Jaricot** in Lyon eine zündende Idee: gemeinsames Gebet und eine kleine Spende von vielen Einzelnen bewirkt in Summe Großes. Aus dieser Laien-Initiative entstanden 1922 die **Päpstlichen Missionswerke ("Missio")**, die dem Papst weisungsgebunden sind und heute in 150 Ländern der Welt wirken.

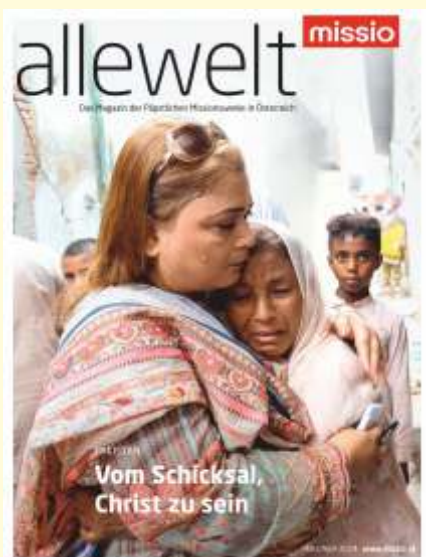
**Nationaldirektor von Österreich** ist seit 2016 Pater Dr. Karl Wallner, OCist. Missio ist mit Bischöfen, Priestern, Ordensleuten, Katecheten und Missionar:innen auf der ganzen Welt verbunden und kennt deshalb die Nöte und Sorgen der Ärmsten und Notleidenden vor Ort.

Darum gibt es jährlich am **Sonntag der Weltmission** im Oktober eine Absammlung: sie ist die größte Solidaritätsaktion der Welt, durch die die 1.100 ärmsten katholischen Diözesen der Welt in ihren pastoralen und sozialen Aufgaben finanziell unterstützt werden.

Missio leistet aber auch **Bildungsarbeit**, um ein weltkirchliches Bewusstsein zu schaffen. Die Themenschwerpunkte dabei sind: Menschenrechte, Nächstenliebe, Friedensarbeit, Glaubensweitergabe und Spiritualität. Die **Zeitschrift "allewelt"** informiert über Menschen, die für ihren Glauben brennen und will motivieren, sich von der Lebendigkeit der Weltkirche anstecken zu lassen. Ein Abo können Sie unter [allewelt@missio.at](mailto:allewelt@missio.at) bestellen. Seit der Corona-Pandemie wird aus der Missio-Kapelle (1010 Wien, Seilerstätte 12) am Mo um 17:00 eine **Kindermesse** und von Di-So um 12:00 eine **Messe im Livestream** übertragen. Über [www.missio.at](http://www.missio.at) sind Sie dabei!

Übrigens: das **Musical "Pauline"** wird wieder am Sa, 29.6./15:30 und am So, 30.6.24/14:00 von den "Kisi-Kids" in der Stadthalle Wien aufgeführt. Sehenswert!

**Gabriele Pohanka**



Hallo, ich möchte mich gerne vorstellen.



Mein Name ist **Saskia Antos**, ich bin 29 Jahre alt und Mama von einem 7 Monate alten Buben.



Ich unterstütze seit einiger Zeit das Medien Team der Pfarre Strasshof im Schwerpunkt SocialMedia. Wie ihr vielleicht schon bemerkt habt, ist auf Instagram wieder etwas mehr los und ich werde mein Bestes geben um euch auf dem Laufenden zu halten.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!



Saskia Antos  
Foto: Anita Thiebet

## Pfarre Strasshof an der Nordbahn



Pestalozzistraße 62,  
2231 Strasshof  
☎ 02287 2298

✉ [pfarre.strasshof@katholischekirche.at](mailto:pfarre.strasshof@katholischekirche.at)  
f @ pfarre.strasshofandernordbahn

### Pfarrer Peter Paskalis

☎ 0699 114 64 525  
☎ 02247 2257  
[peterpaskalis@yahoo.de](mailto:peterpaskalis@yahoo.de)

### Kaplan Varughese

☎ 0676 718 71 62

### Diakon Walter

☎ 0699 116 04 361

## Offene Kirchen

### St. Antonius

Montag bis Sonntag, 8-19 Uhr

### Silberwald

Montag bis Sonntag  
9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit,  
längstens bis 18 Uhr

## Kanzleistunden

Dienstag 16-19 Uhr  
Mittwoch 10-13 Uhr  
Freitag 17-19 Uhr

## Regelmäßige Gottesdienste

### St. Antonius

Samstag 18:00 Uhr  
Sonntag 08:45 Uhr  
Mo, Mi, Do, Fr 08:00 Uhr  
Dienstag 18:00 Uhr

### Silberwald

Sonntag 10:00 Uhr

## Kroatische Messen

jeden 2. und 4. Sonntag um 15:30 Uhr in  
der Pfarrkirche, außer Juli und August  
(letzter Termin vor der Pause 23.06.24)

Möchten Sie gerne spenden?

**Bankverbindung:** Pfarre Strasshof  
IBAN AT42 3209 2000 0041 0050

Nächste Ausgabe

**Lebendige Pfarre:** Sommer 2024

**Redaktionsschluss:** 30.06.2024

## Pfarrsaal zu mieten

Unkostenbeitrag 80 €  
mit Küche 100 €

Übergabe gereinigt,  
Müll selbst entsorgen!

Antonius und Silberwald

### Terminabsprache:

Antonius: ☎ 0676 6811 002  
Silberwald: ☎ 0699 1250 8022

## Flohmarkt Herbst 2024



Samstag 5. Oktober

Sonntag 6. Oktober

Jeweils 9 – 16 Uhr im Pfarrheim Silberwald  
Hauptstraße 400, 2231 Strasshof

Unser Frühjahrsflohmarkt war wieder sehr erfolgreich!

### Wir sind sehr dankbar, dass

- es zwischendurch immer stützende Hände fürs Kernteam gibt
- uns an den Flohmarkttagen so viele nette Pfarrmitglieder beim Verkauf unterstützen
- die Pfarrkaffeegruppe auch an den Flohmarkttagen für das leibliche Wohl von Mitarbeitern und Gästen sorgt und so viele nette Leute uns mit Kuchen und Suppen unterstützen
- es tüchtige und kräftige Helfer:innen für das Aufstellen und Einrichten der Zelte gibt,

### mit einem Wort: das Miteinander und Füreinander rund um den Flohmarkt funktioniert wunderbar.

Besonders dankbar sind wir natürlich für all die vielen wunderbaren, spannenden, interessanten, rätselhaften, anregenden, liebevollen Spenden. Ohne diese könnten wir nichts tun, nichts erreichen. Flohmarkt ist nachhaltig, weil Altes, nicht mehr Erwünschtes, nicht mehr Verwendetes einen neuen Platz finden kann. Flohmarkt bewirkt Gutes, weil der Erlös und alles, was nicht verkauft wird, sinnvoll verwendet wird.

Flohmarkt fördert das Miteinander in der Pfarre.

Wir sind jetzt schon dankbar für all die neuen Spenden, die Sie uns bitte NUR zu folgenden Terminen bringen:

Annahmetage im Pfarrheim Silberwald:

Samstag, 27. Juli 9 – 12 Uhr

Samstag, 31. August 9 – 12 Uhr

Freitag, 04. Oktober, 9 – 12 Uhr nur mehr große Gegenstände

Bitte nichts bei der Antoniuskirche abstellen oder abgeben, keine kaputten oder verschmutzte Sachen bringen. Danke!

Kommen Sie zum Herbstflohmarkt, genießen Sie die nette, freundliche und fröhliche Stimmung, verweilen Sie bei uns, genießen Sie das eine oder andere Plauscherl und vor allem stöbern Sie in Ruhe, um zu finden, was Sie nicht wirklich brauchen, aber doch gerne hätten. Wir freuen uns, Sie beim Herbstflohmarkt wieder zu sehen.

Das Flohmarktteam

|                     |                   |                          |
|---------------------|-------------------|--------------------------|
| Poldi Pollak        | ☎ 0676 764 13 68  | Organisation, Bekleidung |
| Ursula Kiffmann     | ☎ 0664 530 75 30  | Bücher, Medienkontakt    |
| Herta Koch          | ☎ 0676 539 13 52  | Kinderkleidung           |
| Cornelius Poelgeest | ☎ 0664 736 42 641 | Elektrogeräte            |
| Brigitta Schön      | ☎ 0664 735 79 174 | Schuhe, Taschen          |
| Walpurga Woditschka | ☎ 0676 924 68 68  | Geschirr, Glaswaren      |

## Kennen Sie schon den SeelsorgeRaum Marchfeld Nord?

**seelsorgeRaum  
marchfeld\_nord**

Ein räumlicher Zusammenschluss  
der **Pfarr**en Deutsch-Wagram,  
Strasshof und Gänserndorf



mit den **Kirchen:**

Aderklaa, Deutsch-Wagram, Parbasdorf,  
Gänserndorf, Gänserndorf-Süd, Strasshof und Silberwald